

→ Nr. 01 / 2014

März 2014

Inhalt

- **EU-Recht aktuell**
 - **2013 war Rekordjahr für EuGH**
 - **Neue EuGH-Entscheidungen im Telegramm**
- **Fördermittelratgeber**
 - **Wettbewerb LEADER und ILEK/ReM startet**
 - **Horizon 2020**
 - **Kreatives Europa – Antragsunterlagen und Leitfaden**
 - **Programtleitfaden Erasmus+**
- **Nachrichten und Termine**
 - **25.05.2014 Europawahl**

EU-Recht aktuell

2013 war Rekordjahr für EuGH

Mit 701 Verfahren konnte der EuGH in 2013 rund 20% mehr als im Vorjahr abschließen. Auch die Gesamtzahl der neuen Verfahren lag 2013 mit 699 rund 10% über der des Vorjahres. Im Jahr 2013 gingen 450 Vorabentscheidungsersuchen ein, eine Zahl, die noch nie erreicht wurde.

Bei den Vorabentscheidungsersuchen beläuft sich die Verfahrensdauer auf 16,3 Monate. Bei den Klageverfahren betrug die durchschnittliche Verfahrensdauer 24,3 Monate und bei den Rechtsmitteln 16,6 Monate.

Neue EuGH-Entscheidungen im Telegramm

++ Bei einer rechtswidrigen Entlassung während eines Elternurlaubs auf Teilzeitbasis muss die pauschale Schutzentschädigung, auf die ein auf Vollzeitbasis angestellter Arbeitnehmer Anspruch hat, auf der Grundlage des Vollzeitgehalts berechnet werden. ++

++ Taxen und Mietwagen mit Fahrergestellung können unter bestimmten Voraussetzungen unterschiedlichen Mehrwertsteuersätzen unterliegen. ++

++ Der automatische Ausschluss einer Arbeitnehmerin von einem Ausbildungskurs wegen der Inanspruchnahme ei-

nes obligatorischen Mutterschaftsurlaubs verstößt gegen das Unionsrecht. ++

++ Das nationale Gericht ist bei der Durchführung einer Entscheidung der Kommission, mit der eine Beihilferegelung für rechtswidrig und mit dem Binnenmarkt unvereinbar erklärt wird, an spätere Stellungnahmen der Kommission nicht gebunden, muss sie aber gemäß dem Grundsatz der loyalen Zusammenarbeit berücksichtigen. ++

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

Andreas Listing

Tel.: 0511 / 616 – 23215

E-Mail: Andreas.Listing@region-hannover.de

Fördermittelratgeber

Wettbewerb für LEADER UND ILEK/ReM startet in diesem Sommer

Der Zeitplan für die EU-Förderung in Niedersachsen sieht vor, dass die entsprechenden Förderrichtlinien im EFRE, ESF und ELER wahrscheinlich erst zum Jahresende vorliegen werden. Dessen ungeachtet soll in diesem Sommer bereits der landesweite Wettbewerb für LEADER und ILEK/ReM-Anträge im ELER Programm starten. Die Verabschiedung der entsprechenden Richtlinie wurde für Anfang Mai angekündigt. Auf einer Veranstaltung des niedersächsischen Landwirtschaftsministeriums am 6. März wurde bekannt, dass Ende Mai 2014 der Wettbewerb startet und bis zum 20. Juni 2014 die Beantragung einer Förderung des Regionalen Entwicklungskonzeptes (REK) bzw. des ILEK beantragt werden muss. Bis zum 15. Januar 2015 sollen dann die fertigen Bewerbungen mit dem REK/ILEK eingereicht sein. Die Auswahl der Projekte soll dann im März/April 2015 erfolgen.

Während LEADER aufgrund der Beschränkung auf max. 10.000 Einwohner nur für Ortsteile von regionsangehörigen Kommunen interessant ist, gibt es diese Beschränkungen beim ILEK und ReM nicht. Eine LEADER oder ILEK Projektregion sollte mindestens 30.000 besser aber 40.000 Einwohner umfassen und in naturräumlicher, wirtschaftlicher und sozialer Hinsicht homogen sein. Bei allen drei Fördermaßnahmen wird großen Wert auf eine Einbindung der Zivilgesellschaft vor Ort bei der Programmerstellung gelegt.



Falls Sie Interesse an einer entsprechenden Förderung haben, nehmen Sie umgehend Kontakt mit uns auf, damit wir Sie zielgerichtet beraten können.

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

Andreas Listing

Tel.: 0511 / 616 – 23215

E-Mail: Andreas.Listing@region-hannover.de

Horizon 2020

Horizon 2020 ist das Rahmenprogramm der EU für Forschung und Innovation. Es zielt darauf ab, EU-weit eine wissens- und innovationsgestützte Gesellschaft und eine wettbewerbsfähige Wirtschaft aufzubauen sowie gleichzeitig zu einer nachhaltigen Entwicklung beizutragen.

Das Programm hat drei Schwerpunkte:

- Gesellschaftliche Herausforderungen: Gefördert werden u. a. Projekte in den Bereichen Klimawandel, demografischer Wandel, Lebensmittelsicherheit, umweltfreundlicher Verkehr und Ressourceneffizienz.
- Führende Rolle der Industrie: Förderung von Erwerb und Ausbau der Führungsrolle in grundlegenden und industriellen Technologien, Zugang zu Risikofinanzierung, Innovation in kleinen und mittleren Unternehmen.
- Wissenschaftsexzellenz: Förderung herausragender Forscher, künftiger und neu entstehender Technologien, Mobilität von Wissenschaftlern, Aufbau von Forschungsinfrastrukturen.

Antragsberechtigt sind natürliche und juristische Personen aus allen Mitgliedstaaten der EU sowie den teilnehmenden Partnerländern.

Grundsätzlich müssen an einem Vorhaben mindestens drei voneinander unabhängige Einrichtungen aus drei unterschiedlichen Ländern beteiligt sein. In einigen Bereichen des Programms besteht jedoch auch die Möglichkeit, Einzelanträge zu stellen.

Die Förderung erfolgt überwiegend in Form von Zuschüssen. Die Höhe der Förderung beträgt maximal 100% der förderfähigen Kosten. Für marktnahe Vorhaben liegt die Obergrenze bei 70%. Zusätzlich wird eine Pauschale von 25% für indirekte Kosten gewährt.

Horizon 2020:

<http://ec.europa.eu/programmes/horizon2020/>

Antragsunterlagen und Programmleitfaden „Kreatives Europa“

Im letzten Newsletter haben wir über die neue Kulturförderung der EU „Kreatives Europa“ berichtet. Die Antragsunterlagen und der Programmleitfaden können ab sofort im Netz abgerufen werden. Der Programmleitfaden informiert umfassend über die Fördervoraussetzungen und stellt ein wichtiges Hilfsmittel für die Antragstellung dar. Die deutsche Version des Programmleitfadens wird in den nächsten Wochen eingestellt.

- Leitfaden und Antragsunterlagen
http://ec.europa.eu/culture/creative-europe/calls/index_en.htm

Programmleitfaden zum EU-Programm Erasmus+

Welche Regeln Antragsteller von EU-Projekten in den Bereichen Bildung, Jugend und Sport in Zukunft beachten müssen, erklärt der neue Programmleitfaden ("guide for applicants"). Er gibt detailliert Auskunft über die Prioritäten und Fördermöglichkeiten für jede Aktion, liefert Informationen zur Beantragung einer Finanzhilfe und zum Auswahlverfahren sowie zu den Vergaberegeln.

Der Leitfaden wird in Kürze auch in deutscher Sprache zur Verfügung stehen.

Leitfaden: http://ec.europa.eu/programmes/erasmus-plus/index_en.htm

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

Heike Schulz

Tel.: 0511 / 616 – 22502

E-Mail: Heike.Schulz@region-hannover.de

Nachrichten und Termine

Europawahl 2014

Am 25. Mai 2014 findet in Deutschland die Europawahl statt. Es werden insgesamt 751 Sitze im Europäischen Parlament vergeben, davon 96 an Abgeordnete aus Deutschland. Im Anschluss an die Europawahl wird das Europäische Parlament erstmalig die Präsidentin oder den Präsidenten der Europäischen Kommission wählen.

Weitere Informationen zur Europawahl:

www.europarl.de/de/europa_und_sie/eu_wahl.html

Impressum:

Region Hannover

Stabsstelle EU-Angelegenheiten • Andreas Listing

Hildesheimer Str. 20 • 30169 Hannover

Tel.: 0511/616-23215

E-Mail: Europa@region-hannover.de

